Newsletter der Landwirtschaftskammer Bremen

Oktober 2026

Landwirtschaftskammer Bremen
Johann-Neudörffer-Str. 2
28355 Bremen
info@lwk-bremen.de
Tel: 0421 5364170
www.lwk-bremen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

um Sie über aktuelle Themen auf dem Laufenden zu halten, haben wir ein weiteres Rundschreiben verfasst.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team der Landwirtschaftskammer Bremen

Gemeinsamer Stand der Bremer Landwirtschaft auf dem Einheitsfest

Landfrauen, Landjugend, Landwirtschaftsverband und Landwirtschaftskammer präsentierten am vergangenen Wochenende die Bremer Landwirtschaft mit einem gemeinsamen Informations- und Mitmachstand auf dem Einheitsfest. Der gut platzierte Standort sorgte an beiden Tagen für eine hohe Besucherfrequenz und viele Gespräche mit Interessierten.

Besonderer Hingucker war eine lebensgroße Kuh, an der Groß und Klein das Melken üben konnten. Ergänzt wurde das Angebot durch weitere Mitmachaktionen sowie Informationen zu regionaler Landwirtschaft, Tierhaltung und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Aktivitäten für Kinder zogen viele Familien an und trugen zu einer offenen, einladenden Atmosphäre bei.



Sperrfristverschiebung auf Grünland

Für die Ausbringung von stickstoffhaltigen Düngern gilt auf Grünland und Flächen mit mehrjährigem Feldfutterbau eine Sperrfrist vom 1. November bis 31. Januar. Auf Antrag bei der Landwirtschaftskammer Bremen ist eine Vorverlegung der Sperrfrist um zwei Wochen möglich. Dies kann sinnvoll sein, da die Ausnutzung des Stickstoffes bei Ausbringung Ende Januar in der Regel besser ist als im Spätherbst. Die vorgezogene Sperrfrist beginnt am **16. Oktober 2026 und endet am 15. Januar 2027**

Voraussetzung für die Ausbringung von stickstoffhaltigen Düngern ist die Aufnahmefähigkeit des Bodens. Das Aufbringen auf wassergesättigte, schneebedeckte oder gefrorene Böden ist verboten. Dies gilt auch für Festmist und Kompost. Für Festmist von Huf- oder Klauentieren und Kompost gilt eine Sperrfrist vom 1. Dezember bis zum 15. Januar. Diese Frist kann nicht verschoben werden.

Der Antrag auf Verschiebung der Sperrfrist kann ab sofort gestellt werden und muss **spätestens bis zum 12.Oktober 2026** bei der LWK Bremen eingegangen sein.

Projekt Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette für Weiderindfleisch:

Einladung zum Seminar: „Perspektiven für regionale Fleischverarbeitung: Hofnahes Schlachten und regionale Schlachtung – technische Ausstattung und praktische Umsetzung“

Am **31. Oktober 2026** geht es auf dem Hof und Schlachtbetrieb von Niclas Tietjen in Bergedorf um Möglichkeiten und Anforderungen der hofnahen Tötung und regionalen Schlachtung. Mit Fachvortrag von Dr. Philipp Rolzhäuser (Universität Leipzig), Besichtigung der Schlachtstätte und Mittagsimbiss mit ausgewählten Produkten vom Hof.

11:00 – 15:00 Uhr | Worpswede (Bergedorf)

Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden Sie in der Einladung im Anhang oder auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Das Projekt „Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette für Weiderindfleisch“ wird gefördert durch:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Freie Hansestadt Bremen

Dokumentation Pflanzenschutz ab 2027

Ab 2027 muss die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln elektronisch in einem maschinenlesbaren Format dokumentiert werden. Wer noch über kein entsprechendes Programm verfügt, kann die kostenlose Anwendung DiPAgE des Julius-Kühn-Institutes verwenden: https://dipage.julius-kuehn.de/de

---

Gastbetriebe für 2027 gesucht!

Im Frühjahr 2027 begrüßt der Verein AgrarKontakte International (AKI) e. V. bereits zum 37. Mal landwirtschaftliche Fachschülerinnen und Fachschüler aus Kenia, der Ukraine und der Mongolei zu einem 6- bis 9-monatigen Praktikum.

Die Praktikantinnen und Praktikanten leben und arbeiten auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, sammeln wertvolle Praxiserfahrungen und unterstützen zugleich ihren Gastbetrieb – insbesondere während der arbeitsintensiven Hochsaison. Sie sind engagiert, motiviert und verfügen über praktische Vorkenntnisse.

Die Teilnehmenden werden bereits vor ihrer Anreise intensiv vorbereitet – unter anderem durch einen Deutschkurs – und während des gesamten Praktikums persönlich von AKI betreut.

Die Kosten für die teilnehmenden Betriebe belaufen sich auf 837 Euro monatlich sowie eine einmalige Zahlung in Höhe von ca. 560 Euro. Ausführliche Informationen zu den Programmkosten und den Teilnahmebedingungen für Betriebe finden Sie im Anhang.

Werden auch Sie Gastbetrieb und informieren Sie sich unter www.agrarkontakte.de.

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2026

E-Mail: praktikum@agrarkontakte.de

Telefon: 0711 6520587-1

PRO WEIDELAND Hoodie ab sofort bestellbar

Neuer Fanshop für alle, deren Herz für Weidehaltung schlägt

PRO WEIDELAND hat einen Fanshop. Das erste Produkt, mit dem PRO WEIDELAND an den Start geht, ist ein dunkelblauer Premium-Hoodie in den Größen S – XXL.

Ob auf dem Hof, auf der Weide, bei Veranstaltungen, im Alltag oder unterwegs: Der Hoodie verbindet Komfort, Qualität und Botschaft. Vorne zeigt ein Brustlogo ein stilisiertes Grasbüschel und ist hochwertig gestickt. Auf der Kapuze befindet sich der dezente Schriftzug „Pro Weideland“. Das Rückenlogo trägt den Schriftzug „Weidehaltung. Punkt.“



Bestellbar ist der Hoodie per E-Mail an: shop@proweideland.de oder über die Website https://proweideland.eu/pro-weideland/fanshop/.

Der Einführungspreis liegt bei 55 Euro – solange der Vorrat reicht.

Termine:

Weidecoach Bremen: Grünlandmanagement im Herbst
Do. 08. Okt. 2026 10:00 Uhr
Die nächste Veranstaltung im Projekt „Weidecoach Bremen" findet auf dem Betrieb von Siebo Schütte im Blockland statt.

Projekt Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette für Weiderindfleisch
Sa. 31. Okt. 2026 11:00 bis 15:00 Uhr
Worpswede (Bergedorf)
Seminar: „Perspektiven für regionale Fleischverarbeitung: Hofnahes Schlachten und regionale Schlachtung – technische Ausstattung und praktische Umsetzung"
Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden Sie auf unserer Website.

Nachfolgend interessante und relevante Termine aus dem Netzwerk Tierwohl. Weitere Termine finden Sie hier.

Gesunde Euter, gesunde Kühe: Selektives Trockenstellen in der Öko-Milchviehhaltung
Fr. 9. Okt. 2026 09:00 bis 17:00 Uhr
Bauckhof Amelinghausen, Triangel 2, 21385 Amelinghausen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Dermatitis digitalis (DD) - Bekämpfung der Mortellaroschen Krankheit
Mo. 19. Okt. 2026 13:30 bis 15:30 Uhr, Online
Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg

„Menschenwohl = Tierwohl – Wege aus Überlastung und Krise in der Landwirtschaft"
Di. 20. Okt. 2026 19:00 bis 21:00 Uhr, Online
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen; Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Eutergesundheit bei Milchkühen - Darauf kommt es an
Di. 27. Okt. 2026 10:00 bis 12:00 Uhr, Online
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Neue Versorgungsempfehlungen für Milchkühe nach GfE 2023 – Teil 1 von 2: „Energie"
Di. 27. Okt. 2026 10:00 bis 12:00 Uhr, Online

Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg

Neue Versorgungsempfehlungen für Milchkühe nach GfE 2023 – Teil 2 von 2: „Proteine“
Mi. 28. Okt. 2026 10:00 bis 12:00 Uhr, Online
Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg

Gesunde Schafherde - nachhaltig entwurmen, richtig füttern
Mi. 28. Okt. 2026 19:00 bis 21:30 Uhr, Online
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Kuhle Kühe - Gut vorbereitet bei Hitzeperioden!
Di. 3. Nov. 2026 10:00 bis 16:25 Uhr
Gaststätte Hohewurth Hersemeier, Hohewurth 37, 27612 Loxstedt
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Alles im Blick? -betriebliche Eigenkontrolle Rind
Mi. 4. Nov. 2026 18:00 bis 21:00 Uhr, Online
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Schadnagerbekämpfung: Aktueller rechtlicher Stand und praktische Durchführung
Do. 5. Nov. 2026 19:00 bis 20:15 Uhr, Online
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Kuhgebundene Kälberaufzucht – Systeme, Chancen und Praxiserfahrungen
Mi. 18. Nov. 2026 19:00 bis 21:00 Uhr, Online
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Projekte im Land Bremen

Artenreiche Nachsaatmischungen für ein starkes Öko-Grünland - Bericht zum Projekt GrasPro

Ökologisch bewirtschaftetes Dauergrünland leistet einen wichtigen Beitrag zu Biodiversität, Klima-, Boden- und Gewässerschutz und bildet zugleich die Grundlage für die Fütterung von Wiederkäuern. Das neue Projekt GrasPro verfolgt das Ziel, leistungsfähige, proteinreiche und artenreiche Saatgutmischungen für das ökologische Dauergrünland in Bremen zu etablieren und unter Praxisbedingungen zu testen. Durch die gezielte Kombination von ertragsstarken Gräsern, Leguminosen wie Weiß- und Rotklee sowie ausgewählten Kräutern sollen Ertrag, Futterqualität und ökologische Stabilität gleichermaßen verbessert werden.

Die Nachsaaten werden im Herbst 2026 auf intensiv und extensiv genutzten Dauergrünlandflächen mit unterschiedlicher Praxistechnik ausgebracht: mittels Schlitzdrille (Vredo) sowie mit einem Striegel und Prismenwalze (Güttler). Ziel ist es, das optimale Verfahren für die Etablierung der Saatgutmischungen zu identifizieren. Nach erfolgreicher Etablierung werden die Varianten über drei Jahre hinweg, ab 2027, auf ihren Ertrag und ihre Qualität hin beprobt. Parallel erfolgen regelmäßige Bonituren, um die Entwicklung der jeweiligen Pflanzenarten über den dreijährigen Beobachtungszeitraum festzuhalten.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Proteinversorgung aus dem Grundfutter zu verbessern, die Stabilität der Grasnarbe zu erhöhen und die Biodiversität nachhaltig zu fördern. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen werden praxisnah aufbereitet und im Rahmen von Feldbegehungen vorgestellt.

Text: Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Weidecoach Bremen: Grünlandmanagement im Herbst

Am **8. Oktober 2026** um 10:00 findet die nächste Veranstaltung im Projekt „Weidecoach Bremen“ auf dem Betrieb von Siebo Schütte im Blockland statt.

Neben der Betriebsvorstellung steht unter anderem der gemeinsame Rückblick auf das vergangene Grünland- und Weidejahr im Mittelpunkt: Wie hat sich das Grünland entwickelt? Welche Herausforderungen gab es in diesem Jahr und welche Erfahrungen wurden damit gemacht?

Anschließend geht es gemeinsam auf die Flächen. Heiko Borchers, Berater der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, gibt praktische Impulse zum Grünlandmanagement im Herbst. Dabei geht es unter anderem um die Fragen: Wie sollten die Grünlandbestände im Herbst geführt werden? Welche Maßnahmen sind jetzt noch sinnvoll? Und worauf sollte geachtet werden, damit die Grünlandnarbe möglichst gut durch den Winter kommt und im Frühjahr wieder leistungsfähig in die Vegetation startet?

Der Austausch unter den Teilnehmenden bietet dabei Gelegenheit, unterschiedliche Erfahrungen und Lösungsansätze aus der Praxis zu diskutieren.

Bei Interesse an einer Teilnahme, Informationen zu den Veranstaltungen oder zum Projekt selbst besuchen Sie: https://www.gruenlandzentrum.org/projekte/weidecoach-bremen/ oder kontaktieren Sie Paul Röber unter paul.roeber@gruenlandzentrum.de

Das Projekt „Weidecoach Bremen“ wird gefördert durch die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen.

Text: Grünlandzentrum Bremen/Niedersachsen

Neues von der Pflanzenschutzmittel-Reduzierungsstrategie Bremen

Am 23.09.2026 wurde im Rahmen der *Pflanzenschutzmittel-Reduzierungsstrategie Bremen* ein Versuch zur Bekämpfung unterschiedlicher Ampfer-Arten im Grünland angelegt. Das Projekt wird von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW) gefördert und läuft noch bis zum 31.12.2028.

Auf dem Demonstrationsbetrieb Morisse wurden mit einem sogenannten **Spot Sprayer** (Einzelpflanzenbehandlung) gezielt Ampfer Pflanzen chemisch beseitigt. Die Besonderheit bei dem vorgeführten Gerät der Firma Rumex ist, dass mehrere Unkrautarten gleichzeitig erkannt und behandelt werden können. Dadurch wird die Selektion und Ausbreitung ungewollter Pflanzenarten vermieden.

Vorteile des Verfahrens sind unter anderem die **Reduktion der eingesetzten chemischen Pflanzenschutzmittel um ca. 80 bis 90 %**, die Schonung wertvoller Futterkräuter, wie dem Spitzwegerich oder Klee und die Vermeidung von Ertragsdepressionen bei den Gräsern.





Vor Ort wurde über die Technik und den Ablauf des Verfahrens informiert und anschließend die Maschine im Einsatz präsentiert. Erste Ergebnisse zeigten, dass sowohl der stumpfblättrige und krause Ampfer, wie auch der Beinwell von dem Gerät erkannt und behandelt wurden.

Das Projekt wird gefördert von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft.

Text: SUKW

Bei Fragen und Anmerkungen sind wir gern für Sie da.

Ihr Team der LWK Bremen